



Sensiblere Naturen als ich hätten sich in einer Kurzschluss-handlung mit dem Fön in die Badewanne gelegt", meinte Hape Kerkeling ein Jahr, nachdem die Bombe geplatzt war. Die hatte der schwule Filmemacher Rosa von Praunheim 1991 in der RTL-Krawallsendung „Explosiv – der heiße Stuhl“ hochgehen lassen, als er Kerkeling und Alfred Biolek als schwul outete. „Kerkeling sollte seine Homosexualität offenbaren“, hatte von Praunheim getönt und scheinheilig gefragt: „Warum sagt Biolek nicht, dass er schwul ist?“ Das schlug ein. „Pfiu, Rosa! Schwulen-Verrat im Fernsehen“, war danach zu lesen, und: „Kerkeling zum Geständnis gezwungen: Ja, ich bin schwul!“ Oha!

**Wer vor 20 Jahren geoutet wurde, war erst mal weg vom Fenster – selbst so ein Erfolgstyp wie Kerkeling.**

So waren sie nämlich, jene Jahre: intolerant, miefig und verklemmt – trotz Jungs mit Make-up, Lipgloss und toupierten Haaren, die abends mit dem Mofa zur Disko knatterten und auf Frankie Goes to Hollywood tanzten. Der umstrittene Schwulenparagraf 175 war noch in Kraft und sollte erst Mitte der 90er verschwinden. Und „Outing“ bedeutete tatsächlich „out“: aus, Schluss, vorbei mit Karriere und gesellschaftlicher Anerkennung. Beispiel? 1984 wurde der Viersterne-Bundeswehrgeneral und stellvertretende Nato-Oberbefehlshaber Günter Kießling gefeuert, weil er angeblich homosexuell war. Kießling kam später wieder zu Amt (nicht Würden), weil der „Vorwurf nicht beweisbar“ war. So viel dazu.

Bei Kerkeling war der „Vorwurf“ beweisbar. „Ich hatte mich nie an die Samstagabend-Show gewagt, weil die Schnüffler von der Boulevard-Presse dann herausgefunden hätten, dass ich seit Jahren mit einem Mann zusammenlebe“, sagte Kerkeling. Mit dem „Outing“ war alle Vorsicht um-

**SO, SCHÄTZELEIN**  
Oben: Hape Kerkeling im April bei „Wetten, dass...?“, das er zu moderieren ablehnte. Rechts: als Journalist Horst Schlämmer, Königin Beatrix und mit seinem langjährigen Partner Angelo Colagrossi. (fotos: getty/ dpa (3))

# Hape Birthday!

Hape Kerkeling feiert am Dienstag seinen 50. Geburtstag und kann auf eine Karriere zurückblicken, die mit „Total normal“ fulminant begann. Fast wäre aber früh alles aus gewesen – wegen einer bizarren deutschen Fernsehgeschichte. *Von Lutz Schwab*

sonst! Der bubenhafte, adrette Komiker, der stets aussah, als würde er nach Seife duften, der Traum aller Schwiegermütter, tja, der war plötzlich „auch einer vom anderen Ufer“. Und prompt hatten viele geahnt, dass er auch „am 17. 5. Geburtstag hat“, wie es am Stammtisch gerne verschwörerisch als Wortspiel zum Paragrafen 175 hieß.

Der Kerkeling „habe was“ mit dem Pianisten der Sendung, da war man sich sicher. Falsch. Der Kerkeling war nicht mit Musiker Achim Hagemann liiert, er „hatte was“ mit Angelo Colagrossi, dem vier Jahre älteren Co-Regisseur und Co-Autor der Sendung. Und zwar bis 2011, da hat sich das Paar nach 28 Jahren getrennt. So was passiert eben.

Kurz nach seinem „Outing“ war Mamas Liebling 1991 also erst mal weg, verschwunden, abgetaucht. Schade: Man hatte sich gewöhnt an Hans-Peter Wilhelm Kerkeling, der nach seinem Abitur in Recklinghausen direkt bei WDR, Bayerischem Rundfunk und Radio Bremen losgelegt hatte. Ab 1985 war er auf den deutschen Bildschirmen zu Hause mit „Kerkelings Kinderstube“ und als Moderator der BR-Sendung „Kängu-

ru“. Und als er 1989 seine eigene Show „Total normal“ bekam, lief die zwar unregelmäßig – aber wenn sie im Programmheft angekündigt war, saß oder lag jeder zwischen 16 und 106 vor der Glotze, gackerte oder brüllte vor Lachen.

„Total normal“ war: Kerkeling mit „Mitropa“-Kaffeemaschine unterm Arm, auf der Jagd nach elegantem Product-Placement für den fiktiven Sponsor der Sendung. Kerkeling als Königin Beatrix auf Staatsbesuch im Schloss Bellevue (wenige Minuten, bevor die echte Beatrix erwartet wurde; der Bluff flog erst auf, als er mitgebrachte Butterbrote an Wachen verteilen wollte). Kerkeling als polnischer Opernsänger („Hurz!“) oder als Journalist in der Bundespressekonferenz, hartnäckig nachfragend, wo seine Steuern überhaupt hingehen („Ja, aber wo bleibt die Mark?“).

Solch bohrende Fragen hätte man gerne mal von den gelehrten Journalisten gehört. Vielleicht war dieser Auftritt später ein Grund für Kerkeling, die Figur Horst Schlämmer („Isch hab Rücken!“) samt Herrenhandtasche („Der Schnapper aus Nappa“) und anbiedernd-distanzlosem Habitus zu erschaffen.

Aus Hape Kerkeling ist trotz „Outing“ was geworden. Entertainer darf man ihn nennen, obwohl er Shows wie „Wetten, dass ...?“ mehrfach abgelehnt hat. Er verkleidet sich noch immer gern, als Schlämmer, als Gisela („Nein, isch möchte nischt“), als Günther Warnke (NRW-Landesmeister im Wettprüpsen) oder als gealterte Schlagerdiva Uschi Blum (die Sklavin der Liebe). Er hat Filme gedreht, ein Musical geschrieben („Kein Pardon“) und verfasst Bücher: über Pilgerreisen („Ich bin dann mal weg“), seine Kindheit („Der Junge muss an die Luft – meine Kindheit und ich“) oder Fjorde („Ein Mann, ein Fjord“).

Und Kerkeling privat? Er ist etwas füllig geworden, lebt in Berlin und feiert am Dienstag seinen 50. Geburtstag. Vielleicht denkt er dann an „Känguru“, „Total normal“ oder an seine Bewerbung 1977 für einen Sketch von Loriot. Denn eigentlich wollte Klein-Hape in „Weihnachten bei den Hoppenstedts“ mitspielen, doch ein Mädchen bekam den Vorzug und die Rolle. Danke! Sonst hätte der Hape mit Anfang zwanzig vielleicht nicht seine Vorliebe für Verkleidungen entdeckt – und das alles wäre nie passiert.



## BEZIEHUNGSKISTE

### Getrenntes Fest

Nicht so einfach, das Miteinander – Leser fragen, zwei Familien- und Paartherapeutinnen antworten.

MIT GABRIELE ENGEL UND URSULA KLOTMANN

„Mein Mann und ich möchten mit unseren drei Kindern (6, 3 und 1) Weihnachten unter uns sein. Bisher waren wir immer abwechselnd bei meiner oder seiner Familie. Kommen wir nicht, sind alle beleidigt und die Weihnachtsstimmung ist dahin. Dürfen wir so egoistisch sein?“



Aus unserer Sicht, ja. Aber vermutlich befinden Sie sich in einem inneren Konflikt darüber, welchen Wünschen Sie Vorrang geben – denen Ihrer Eltern oder Ihren eigenen? Sie möchten eine Familienregel verändern. Das findet tatsächlich nicht immer gleich Zustimmung. Daher wäre es gut, Ihre Ankündigung gut vorzubereiten und über Alternativangebote nachzudenken. Möchten Sie alle Weihnachtstage unter sich sein oder sind Sie verhandlungsbereit? Wie viel Familienzeit könnten Sie anbieten? Haben Sie Lust, Ihre Familien mal zu sich einzuladen? Alle zusammen? Nacheinander? Abwechselnd? Wie stellen Sie sich den Austausch der Geschenke vor? Zuerst sollten Sie und Ihr Mann sich diese Fragen beantworten und eine Entscheidung für sich treffen. Danach teilen Sie diese Ihren Familien frühzeitig mit, etwa so: „Wir möchten dieses Jahr Weihnachten anders feiern und stellen es uns so vor ... Was sagt ihr dazu?“ Haben Sie Verständnis, wenn die anderen überrascht sind, wenn manche emotional und enttäuscht reagieren. Alle brauchen Zeit zum Nachdenken und um sich an die Veränderung zu gewöhnen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Liebe Leser, haben Sie ähnliche Fragen? Dann schicken Sie diese per Post an RHEINPFALZ am SONNTAG, Beziehungskiste; Industriestraße 15, 76829 Landau oder per E-Mail an ras-beziehungskiste@rheinpfalz.de.

Gabriele Engel (links) und Ursula Klotmann praktizieren als systemische Therapeutinnen in Neustadt. [www.ek-institut.de](http://www.ek-institut.de)

## TRAUMIDEE DER WOCHE

### WEIHNACHTSZEIT

#### O (Mehrweg-)Tannenbaum

Der Deutsche – immer muss alles perfekt sein. Nicht mal an Weihnachten kann er fünf gerade sein lassen. Beispiel Weihnachtsbaum: Die Verbraucher wollten stets nur symmetrische, sattgrüne und kerzengerade Bäume, ließ der Christbaumverband Baden-Württemberg verlauten. Der Rest ist automatisch Ausschuss. Überhaupt: diese Einweg-Stämmchen. Firmen wie „Happy Tree“ aus Düsseldorf oder einige Baumschulen verfolgen ein anderes Konzept: Der Kunde sucht sich einen Baum aus, bekommt ihn vor dem Fest im Topf geliefert und danach wieder abgeholt. Wird der Baum nicht eingepflanzt, bleibt er im Topf bis zur kommenden Weihnacht. Also Bäumchen, dann mach's gut bis 2016! (arts)

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

**100 % Urlaub nach Lust und Laune!**

Bei Anruf fort: 06821-71091

[www.becker-touristik.de](http://www.becker-touristik.de)  
[www.europapark-bus.de](http://www.europapark-bus.de)  
oder in Ihrem Reisebüro.

**Urlaub mit dem 4-Sterne Reisebus!**

Abfahrtsorte u.a.: Kaiserslautern, Landstuhl, Pirmasens, Waldmohr, Zweibrücken u.v.m.

Fordern Sie jetzt unseren aktuellen Katalog an!

Festtag	Festtags-Touren	Komfort	Komfort-Touren
<b>SÜDTIROLER Bergweihnacht</b> • 6 Tage • 21.12.-26.12.14 Ü/HP im Hotel Fösterhof in Uttenheim inkl. Weinprobe, SF Bozen, Ausflug Sterzing/Brixen u. Prager Wildsee/Bruneck mit RL, Eintritt Kirchenkonzert mit Rudy Giovannini u.v.m.	<b>499 €</b>	<b>PROVENCE</b> • 8 Tage • 26.06.-03.07.15 Ü/HP im Hotel La Fenouillère in Estézargues, Audio-guideführung im Papstpalast in Avignon, RL in die Camargue, Außenbesichtigung Abtei von Sénanque u.v.m.	<b>785 €</b>
<b>Weihnachtszauber im HARZ</b> • 5 Tage • 22.12.-26.12.14 Ü/HP im Hotel Halberstädter Hof in Halberstadt inkl. Harzrundfahrt mit RL, SF Halberstadt u. Wernigerode, Hexenabend, geführter Spaziergang Landschaftspark Spiegelsberge u.v.m.	<b>399 €</b>	<b>FRIAUL</b> • 8 Tage • 26.04.-03.05., 18.10.-25.10.15 Ü/HP im 4 Sterne Grand Hotel Astoria in Grado, SF Udine u. Triest, Eintritt Schloss Miramare inkl. Führung u.v.m.	<b>ab 725 €</b>
<b>Silvester im Süden SÜDTIROLS</b> • 6 Tage • 28.12.-02.01.15 Ü/HP im Hotel Ideal-Park in Leifers inkl. Begrüßungsdrink, Ausflug Seiser Alm mit Gondelfahrt, Ausflug Meran inkl. Weinprobe, Ausflug Bozen mit SF u.v.m.	<b>599 €</b>	<b>Romantisches SÜDENGAND</b> • 9 Tage • 17.05.-25.05., 09.08.-17.08.15 Ü/HP in guten bis sehr guten Mittelklassehotels, Besuch von Brighton, Plymouth, Exeter, Portsmouth, London u. Stonehenge, Fahrt nach Land's End u.v.m.	<b>ab 955 €</b>
<b>Silvester in SCHWEINFURT</b> • 3 Tage • 30.12.14-01.01.15 ÜF im MERCURE Hotel Schweinfurt Maininsel inkl. SF Würzburg, Weinprobe, 3-Gang-Abendessen oder Buffet, Eintritt u. Führung im Spessartmuseum u.v.m.	<b>345 €</b>	<b>IRLAND</b> • 10 Tage • 31.05.-09.06.15 Ü/HP in guten bis sehr guten Mittelklassehotels, Eintritt für Clonmacnoise, Kylemore Abbey, Bunratty Castle & Folkpark, Rock of Cashel u.v.m.	<b>1.115 €</b>
<b>Silvester in HAMBURG</b> • 5 Tage • 29.12.14-02.01.15 Ü/HP im RAMADA-Hotel Hamburg-Bergedorf inkl. 1x Eintritt Miniatur Wunderland, SF Lübeck, 1x Kaffeedeckel, 1x Silvestergala u.v.m.	<b>555 €</b>	<b>SCHOTTLAND</b> • 11 Tage • 15.09.-25.09.15 Ü/HP in 2-Sterne Hotels im Norden, Mittelklassehotels im Süden, Schottland komplett erleben bis zu den Orkneys, SF Edinburgh, Whisky-Verkostung u.v.m.	<b>1.345 €</b>
		<b>MADEIRA</b> • 8 Tage Flugreise • 24.03.-31.03.15 Ü/HP im Hotel Four Views Oasis in Canico, kostenloser Shuttlebus nach Funchal, Ausflug Monte – Botanischer Garten, Funchal-Stadt, dt. RL vor Ort u.v.m.	<b>1.325 €</b>
		<b>NORDKAP mit Lofoten u. Lappland</b> • 16 Tage • 17.06.-02.07.15 Ü/HP in guten bis sehr guten Mittelklassehotels, SF in Oslo, Helsingør, Stockholm u. Kopenhagen, Eintritt ins Wikingerschiff-Museum u.v.m.	<b>2.269 €</b>
		<b>Klassisches GRIECHENLAND mit Besuch von KORFU</b> • 12 Tage • 17.10.-28.10.15 Ü/HP in guten bis sehr guten Mittelklassehotels, Wein-u. Olivenölprobe, 1x Abendessen in einer Traverne in Iguomenitsa, örtl. RL in Korfu für alle Besichtigungen u.v.m.	<b>1.135 €</b>
		<b>POLENRUNDREISE mit Masuren</b> • 10 Tage • 12.07.-21.07.15 Ü/HP in guten bis sehr guten Mittelklassehotels, SF in Breslau, Warschau, Krakau, Danzig und Stettin, Besichtigung Paulinerkloster Tschenschouach inkl. Eintritt u.v.m.	<b>1.029 €</b>
		<b>Traumreise in die EMIRATE</b> • 8 Tage Flugreise • 20.10.-27.10.15 Ü/HP im Ramada Chelsea Hotel Al Barsha, Stadtrundfahrt in Dubai u. Sharjah, Ausflug nach Abu Dhabi u. Al Ain, verschiedene Ausflugsmöglichkeiten u.v.m.	<b>1.655 €</b>

Der neue Sommerkatalog ist da!